

HW

THEORIE UND GESCHICHTE DER KOMMUNIKATIONSWISSENSCHAFT

Thomas Wiedemann

# Walter Hagemann

Aufstieg und Fall eines  
politisch ambitionierten Journalisten und  
Publizistikwissenschaftlers

Herbert von Halem Verlag

**Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek**

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.ddb.de> abrufbar.

Thomas Wiedemann

*Walter Hagemann.*

*Aufstieg und Fall eines politisch ambitionierten Journalisten  
und Publizistikwissenschaftlers*

Theorie und Geschichte der Kommunikationswissenschaft, 12  
Köln: Halem, 2012

Inaugural-Dissertation zur Erlangung des Doktorgrades der Philosophie  
an der Ludwig-Maximilians-Universität München, 2012

Die Reihe *Theorie und Geschichte der Kommunikationswissenschaft*  
wird herausgegeben von Michael Meyen.

Alle Rechte, insbesondere das Recht der Vervielfältigung  
und Verbreitung sowie der Übersetzung, vorbehalten.  
Kein Teil des Werkes darf in irgendeiner Form (durch  
Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren)  
ohne schriftliche Genehmigung des Verlages reproduziert  
oder unter Verwendung elektronischer Systeme  
(inkl. Online-Netzwerken) gespeichert, verarbeitet,  
vervielfältigt oder verbreitet werden.

© 2012 by Herbert von Halem Verlag, Köln

ISBN 978-3-86962-074-9

ISSN 1865-3367

Den Herbert von Halem Verlag erreichen Sie auch im  
Internet unter <http://www.halem-verlag.de>  
E-Mail: [info@halem-verlag.de](mailto:info@halem-verlag.de)

SATZ: Herbert von Halem Verlag

DRUCK: docupoint GmbH, Magdeburg

GESTALTUNG: Claudia Ott Grafischer Entwurf, Düsseldorf

Copyright Lexicon ©1992 by The Enschedé Font Foundry.

Lexicon® is a Registered Trademark of The Enschedé Font Foundry.

# Inhaltsverzeichnis

Verzeichnis der Abbildungen	7
<b>1. EINLEITUNG</b>	<b>13</b>
<b>2. THEORETISCHE PERSPEKTIVE UND QUELLEN</b>	<b>25</b>
2.1 Das biografische Genre	29
2.2 Pierre Bourdieus Theorie sozialer Praxis	34
2.2.1 Habitus	38
2.2.2 Kapital	46
2.2.3 Feld	52
2.3 Kategoriengeleitete Analyse	58
2.4 Quellen	61
2.4.1 Schriftzeugnisse Walter Hagemanns	62
2.4.2 Sekundärliteratur	66
2.4.3 Archivmaterial	68
2.4.4 Zeitungsartikel	73
2.4.5 Auskünfte von Experten	74
<b>3. WALTER HAGEMANNS PLATZIERUNGEN IM SOZIALEN RAUM (1900 BIS 1964)</b>	<b>79</b>
3.1 Die Geburt des Chefredakteurs (1900 bis 1934)	80
3.1.1 Herausbildung des Habitus in der späten Kaiserzeit	80
3.1.2 Weltanschauliche Prägung und Kapitalerwerb zu Beginn der Republik	82
3.1.3 Positionierung im journalistischen und politischen Feld	90

3.1.4	Kapitalumwertung im Zug des demokratischen Niedergangs	106
3.2	Schwindender Gestaltungsspielraum in der Diktatur (1934 bis 1945)	124
3.2.1	Macht und Machtverlust im journalistischen Feld	124
3.2.2	Ökonomisches Kapital während des Zweiten Weltkrieges	136
3.3	Auf dem Weg zum führenden Publizistikwissenschaftler (1945 bis 1957)	147
3.3.1	Neupositionierung im sozialen Raum	147
3.3.2	Wissenschaftliches Kapital	157
3.3.3	Soziales Kapital	221
3.3.4	Kampf um strukturelle Veränderungen der Publizistik	256
3.4	Sozialer Absturz im Kalten Krieg (1957 bis 1964)	268
3.4.1	Eintritt ins politische Feld	269
3.4.2	Kampf um die Regeln des politischen Feldes	280
3.4.3	Konsequenzen der Verstöße gegen die Regeln des politischen Feldes	305
3.4.4	Positionierung in neuen gesellschaftlichen Strukturen	349
4.	FAZIT	360
5.	LITERATUR- UND QUELLENVERZEICHNIS	373
5.1	Literatur	373
5.2	Periodika	425
5.3	Archivbestände	428
5.4	Auskünfte von Experten	431
	Abkürzungsverzeichnis	432
	Personenregister	434

THEORIE UND GESCHICHTE DER KOMMUNIKATIONSWISSENSCHAFT

THOMAS WIEDEMANN

**Walter Hagemann.  
Aufstieg und Fall eines politisch  
ambitionierten Journalisten und  
Publizistikwissenschaftlers**

*Theorie und Geschichte der  
Kommunikationswissenschaft, 12*  
2012, 448 S., 25 Abb., Broschur, dt.

EUR(D) 32,00 / EUR(A) 32,75 / sFr. 53,40

ISBN 978-3-86962-074-9



Walter Hagemann war eine der zentralen Figuren der Publizistikwissenschaft sowie des politischen Geschehens im Deutschland der Nachkriegszeit – und dennoch ist er in Vergessenheit geraten. Mithilfe der Soziologie Pierre Bourdieus veranschaulicht Thomas Wiedemann die ständigen Auf- und Abstiege Hagemanns im sozialen Raum: die steile Karriere im journalistischen Feld der Weimarer Republik, die erst durch die Nationalsozialisten gebremst wurde, die Neubegründung und entscheidende Prägung der Publizistikwissenschaft nach dem Zweiten Weltkrieg und schließlich die Flucht aus der Bundesrepublik in die DDR, weil er sich in den innerdeutschen Konflikt eingemischt hatte und einem Strafverfahren entgehen wollte. Auf Basis von Hagemanns Publikationen, Archivmaterial, Zeitungsartikeln und Zeitzeugeninterviews schließt Thomas Wiedemann eine Forschungslücke und zeigt, dass die Entwicklung einer wissenschaftlichen Disziplin auch von sozialen Faktoren abhängt, dass die Autonomie der Publizistikwissenschaft äußerst gering war – und dass Walter Hagemann alles andere als zufällig vom Fach vergessen wurde.



**HERBERT VON HALEM VERLAG**

Lindenstr. 19 · 50674 Köln  
<http://www.halem-verlag.de>  
[info@halem-verlag.de](mailto:info@halem-verlag.de)